

**BERICHT**  
über den  
**JAHRESABSCHLUSS**

zum  
31. Dezember 2012

**Kommunalunternehmen**  
Betrieb und Verwaltung  
der Eishalle Königsbrunn  
Marktplatz 7

86343 Königsbrunn

**Bader & Kollegen**  
Steuerberater

Schießgrabenstr. 32  
86150 Augsburg



	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	<u>367.521,93</u>	<u>357.925,24</u>
<b>2. Gesamtleistung</b>	367.521,93	357.925,24
3. sonstige betriebliche Erträge		
a) ordentliche betriebliche Erträge		
sonstige ordentliche Erträge	929,50	1.215,50
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	92,00
c) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>503,51</u>	<u>1.281,19</u>
	1.433,01	2.588,69
4. Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	247.188,79	249.543,04
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	161.128,38	159.229,67
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>33.335,52</u>	<u>32.722,31</u>
	194.463,90	191.951,98
6. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	4.934,77	3.692,30
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen		
aa) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	132,50	189,00
ab) Reparaturen und Instandhaltungen	5.171,87	10.616,52
ac) Fahrzeugkosten	7.231,39	6.880,39
ad) Werbe- und Reisekosten	4.557,45	5.147,87
ae) verschiedene betriebliche Kosten	53.187,68	46.645,42
b) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	0,00	0,50
c) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>2.359,56</u>	<u>500,00</u>
	72.640,45	69.979,70
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	458,51	643,27
	<hr/>	<hr/>
	149.814,46-	154.009,82-

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
	149.814,46-	154.009,82-
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>269,62</u>	<u>596,46</u>
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	150.084,08-	154.606,28-
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	73,23	33,50
12. sonstige Steuern	<u>138,75</u> 211,98	<u>141,00</u> 174,50
<b>13. Jahresfehlbetrag</b>	<u>150.296,06</u>	<u>154.780,78</u>

## LAGEBERICHT

### Rechtsform und Organe:

Das Unternehmen ist ein Kommunalunternehmen der Stadt Königsbrunn im Sinne der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern und wurde zum 01.07.2007 gegründet. Es wird nach der Kommunalunternehmensverordnung (KUV) geführt und gem. der Unternehmenssatzung vom 01.07.2007 in der derzeitigen Fassung mit dem Betrieb der kommunalen Eishalle in Königsbrunn betraut. Die Gewährträgerschaft für das Unternehmen trägt die Stadt Königsbrunn.

Der Unternehmenszweck ist in § 2 Abs. 1 der Unternehmenssatzung wie folgt beschrieben:

„Aufgabe des Kommunalunternehmens ist der Betrieb und die Verwaltung der Eishalle in Königsbrunn sowie die Entwicklung des Umfeldes zu einem zentralen Begegnungszentrum zur Förderung des Eissports, der Freizeit, der Kultur und der Stadterscheinung. Es übernimmt den laufenden Unterhalt am Gebäude, den technischen Anlagen und den Außenanlagen. Die Immobilie verbleibt im Eigentum der Stadt, die auch alle die erforderlichen Investitionen tätigt“. Hierüber wurde mit der Stadt Königsbrunn ein Pachtvertrag abgeschlossen.

Das Unternehmen wird von einem Vorstand vertreten. Der Verwaltungsrat wird vom Stadtrat bestellt und ist oberster Entscheidungsträger des Unternehmens.

### Der Betrieb:

Die Eishalle ist mit einer Ammoniakanlage ausgestattet, durch die das Eis erzeugt wird. Das Ammoniak (5 t NH<sub>3</sub>) ist in einem Tank mit einem Fassungsvermögen von 11.800 Liter und bei einer Ruhetemperatur von 0 ° gespeichert und wird in einem geschlossenen Kreislauf gehalten.

Um das Eis zu produzieren, verfügt die Kälteanlage über 4 Kompressoren, die das Ammoniak bei einer Temperatur von -10 ° durch die Kälteleitungen presst. Die Anlage verfügt über eine Eisfläche von 1800 m<sup>2</sup> in der Halle und einer überdachten Außeneisfläche.

Neben den 2 ½ Umkleideräumen werden den Trainierenden noch zwei Umkleideräume in Containern zur Verfügung gestellt.

Nach Ende der Eislaufsaison wird Anfang April das Eis abgetaut, das Ammoniak aus dem Kältenetz gesaugt und in dem Tank gelagert. Die Fläche in der Halle wird anschließend mit Platten aus wiederverwertetem Kunststoff ausgelegt, so dass bis zum Beginn der neuen Saison den Sommer über Inlinerbetrieb angeboten werden kann.

Obwohl eine Eishalle nicht kostendeckend betrieben werden kann, bietet die Halle die Möglichkeit, der Öffentlichkeit, den Schulen, den Eissportvereinen und vielen Hobbymannschaften, von September bis März zum Eislaufen und Trainingsbetrieb und damit auch die Chance, sich im Wettstreit mit anderen regionalen Vereinen im sportlichen Wettkampf zu messen.

### Die Ertragslage:

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die erzielten Umsatzerlöse des Hallenbetriebs nach Bereichen, sowie die Besucher bzw. Nutzungen im Vergleich zum Vorjahr.

Umsatzerlöse Hallenbetrieb		2011	2012
	Schulen	T€ 27,4	39,3
	Inliner	T€ 12,3	12,3
	H o b b y m a n n - schaften	T€ 69,8	69,0
	Vereine	T€ 111,7	110,9
	Öffentlicher Lauf	T€ 42,9	49,8
	Eisdisco	T€ 25,0	29,0
	Veranstaltungen	T€ 10,4	4,3
	<b>Gesamt</b>	<b>T€ 299,5</b>	<b>314,6</b>

Die Besucherzahlen und Nutzungen (geschätzte Personen)	Preise 2011 und 2012		2011	2012
	Öffentlicher Lauf	Einzelpreis €	1,80 bis 4,00	15.678
Eisdisco	Einzelpreis €	4,00	7.474	8.980
Schüler	Nutzungsstunde €	125,00 bis 142,50	3.000	4.100
	Trainerstunde €	17,50	153,5 Std.	200,0 Std.
Laufschule		7,50	408	522
Hobymannschaften	Nutzungsstunde €	100,00 bis 130,00	11.500	11.500
Vereinsmannschaften	Nutzungsstunde €	100,00 bis 130,00	20.500	20.600
Zuschauer, Gäste			13.200	13.300
Gesamt	Ca.:		71.760	76.352

**Der Geschäftsverlauf:**

Die Entwicklung der Zahlen wurde dem Verwaltungsrat durch Finanzberichte laufend erläutert. Die Preise für die Nutzung der Eishalle wurde gem. Verwaltungsratsbeschluss vom 31.07.2008 für die Saison 2008/2009 genehmigt und sind im Berichtsjahr konstant geblieben.

Für alle Nutzungen wurden Verträge abgeschlossen, die auf der bisherigen Grundlage weiterentwickelt und angepasst wurden.

**Die Aufwendungen:**

Die Aufwendungen im Materialbereich und der bezogenen Leistungen, in Höhe von 251,1 T€ konnten im Vergleich zum Vorjahr (257,0 T€) gesenkt werden.

Ein Überblick über den Personalbereich gibt die Tabelle zur Personalentwicklung und die Angaben zum Personalaufwand.

Personalentwicklung	nach Funktionen	Personen 2011	Personen 2012
	<b>Vorstand</b>		1
<b>Verwaltung</b>		2	2
<b>Technik</b>		5	5
<b>Kasse u. Reinigung</b>		3	2
<b>Gesamt:</b>		<b>11</b>	<b>10</b>

Entwicklung zum Jahresende	der Kosten	
	Vorjahr 2011	Ergebnis 2012
Entgelte	159,2	161,1
Lohnnebenkosten	32,7	33,3
<b>Summe</b>	<b>191,9</b>	<b>194,4</b>

Für alle in der Eishalle tätigen Mitarbeiter/innen waren Schichtpläne aufgestellt. Die technischen Mitarbeiter arbeiteten in zwei Tagesschichten von 7:00 Uhr bis 15:30 Uhr und von 15:00 Uhr bis 24:00 Uhr unter Einhaltung der Pausen. In der Regel geht eine Schicht von Montag bis Freitag. Am Wochenende haben die 400,- € Kräfte den Betrieb sichergestellt. Zusätzlich leisten die Mitarbeiter eine Rufbereitschaft für die Kältetechnik. Für die Kassenmitarbeiterinnen war in wöchentlichem Wechsel ein Schichtplan erstellt.

Für alle bis Dezember geleisteten Mehrstunden wurden Rückstellungen gebildet. Alle Mitarbeiter haben diese Mehrstunden und ihren Urlaub in den folgenden Monaten von April bis August einzubringen.

**Die Finanz und Vermögenslage:**

Die nachfolgenden Tabellen geben einen Überblick über die Entwicklung des Betriebes:

Finanzen		2011	2012
	Bilanzsumme	T€ 222,0	215,1
	Stammkapital	T€ 100,0	100,0
	Anlagevermögen	T€ 15,3	17,0
	Umsatzerlöse	T€ 357,9	367,5
	Jahresergebnis	T€ -154,8	-150,3

Eigenkapital-entwicklung		2011	2012
	Stammkapital zum 01.01.	100,0	100,0
	Rücklagen	0,0	0,0
	Zugänge (nicht gedeckter Fehlbeitrag)	55,2	50,7
	Abgänge (Verlustvorträge)	-155,2	-150,7
Gesamt	Stand zum 31.12.	0,0	0,0

Entwicklung der Rückstellungen		2011	2012
	Anfangsstand zum 01.01.	20,9	26,0
	Zugänge	23,0	24,3
	Entnahme	-17,9	-26,0
Gesamt	Endstand zum 31.12.	26,0	24,3

Anlagen im Bau		2011	2012
	Anfangsbestand	0,0	0,0
	Endbestand	0,0	0,0
	<b>Gesamt</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

**Nachtragsbericht**

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres bis zur Bilanzerstellung, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens ausüben, haben sich nicht ereignet.

**Risiken und Chancen**

**Risiken:**

Das Kommunalunternehmen kann nicht kostendeckend wirtschaften, da weder die Vereine, noch die Hobbymannschaften kostendeckende Preise bezahlen können. Dies gilt in gleicher Weise für die Schulen und den öffentlichen Lauf.

Da der ESV e.V. im Februar 2013 Insolvenz anmelden musste, ist noch nicht absehbar, welche offenen Forderungen aus Vorjahren ausfallen könnten.

Da das Unternehmen über keine eigenen Hausanschlüsse verfügt, sondern über Durchleitungen aus der Königstherme, ist das BVE an das Schicksal des Freizeitbades gebunden. Sollten aus Liquiditätsgründen oder aus technischen Gründen die Zuleitung von Energie, Wärme und Wasser nicht möglich sein, muss auch die Eishalle den Betrieb einstellen.

Die Kosten für eigene Hausanschlüsse liegen zurzeit in keinem wirtschaftlichen Verhältnis zum Nutzen. Wenn man jedoch die Totalschließung der Eishalle als Kostenfaktor hinzurechnet, ergibt sich ein anderes Bild.

Ein hohes Risiko liegt auch im Alter der technischen Anlagen, so dass die Stadt wohl in den kommenden Jahren nicht umhin kommt, den Betrieb durch die Sanierung von Anlagenteilen sicherzustellen. Dies betrifft die Lüftungsanlage ebenso, wie die Wärmeversorgung und das Heißwassersystem.

Ein weiteres Risiko birgt immer noch der überalterte Fluchtwegeplan, der unbedingt an die heutigen Gegebenheiten angepasst werden sollte.

Die Ammoniakanlage in der Eishalle ist generell als Risiko anzusehen, da es mit dem Gefahrenstoff (5 t NH<sub>3</sub>) befüllt ist und durch die Lage im Zentrum von Königsbrunn in unmittelbarer Nachbarschaft der Königstherme und eines Baugebietes generell eine Gefährdung darstellt. Ein sicherer Betrieb der Anlage ist daher oberstes Gebot. Wartungen und TÜV-Untersuchungen sind schon von Gesetzes wegen vorgeschrieben und werden durch das Landratsamt überwacht und durch die Bauverwaltung der Stadt gewährleistet

**Chancen:**

Durch die Verpachtung der Eishalle an das KU BVE hat die Stadt die Chance geschaffen unmittelbar auf den Betriebsablauf und die Verwendung der eingesetzten Finanzen Einfluss zu nehmen.

Durch die bereits erfolgten jährlichen Sanierungen und den Betrieb durch das BVE ist es gelungen, die Halle wieder attraktiver zu machen, was vor allem auch der Anstieg der Besucherzahlen im Öffentlichen Lauf und der Eisdisco zeigt.

Da das BVE der Marketingleitung die Ablegung des C-Trainerscheins ermöglicht hat, kann das Unternehmen nun auch im Eiskunstlauf und in den öffentlichen Laufschulen ein fachgerechtes Training anbieten. Dies hat sich insgesamt auf die Besucherzahlen positiv ausgewirkt, wenngleich die Erträge aus dem sportlichen Bereich rückläufig sind. Trotz der positiven konjunkturellen Entwicklung in Deutschland, verfügen die Vereine nicht über die finanziellen Mittel, um sich weitere Trainingsstunden mieten zu können

Durch die Insolvenz des ESV Königsbrunn im Februar 2013, die wohl letztlich zu Einnahmenausfällen führen wird, hat sich die Chance ergeben, die Gastronomie ab dem 15.06.2013 als öffentliche Sport- und Sky-Gaststätte zu etablieren.

Durch das Engagement der Firma Diboss Deutschland AG, die sich die digitale Vermarktung der Halle zur Aufgabe gestellt hat, wird sich die Möglichkeit bieten, neue Werbeträger und Sponsoren zu gewinnen. Dies ist ein Versuch, durch Verträge nicht nur die Ertragslage des BVE, sondern auch der Vereine erhöhen.

**Dank und Anerkennung:**

Der Vorstand bedankt sich auf diesem Wege bei allen Bediensteten der Stadt Königsbrunn und der Stadtwerke, die für unser Unternehmen arbeiten, für die gute Zusammenarbeit.

In gleicher Weise gilt dies aber auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens, denen der Vorstand Dank und Anerkennung für die im Geschäftsjahr erbrachten Leistungen und Anstrengungen ausspricht.

Den Mitgliedern des Verwaltungsrates bzw. Stadtrat und den Bürgermeistern dankt der Vorstand für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Aufgrund der stets fachgerechten Betreuung durch das Steuerbüro Bader, richtet der Vorstand seinen Dank auch an Herrn Schmalz und seiner Belegschaft

Königsbrunn, den 15. September 2013

Reinhardt  
Vorstand